

B i l a n z zum 31. Dezember 2022
Jung, DMS & Cie. Pool GmbH,
Wiesbaden

B i l a n z zum 31. Dezember 2022Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden
=====

A k t i v a	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 €
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.608.434,00	2.783.878,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	237.539,00	258.654,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.693,00	27.648,00
III. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.358.074,50	4.358.074,50
2. Beteiligungen	13.250,00	13.250,00
	7.238.990,50	7.441.504,50
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.041.337,44	7.508.302,73
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 911.106,40 (Vj. € 923.094,05)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40.919.418,25	39.242.220,93
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 40.919.418,25 (Vj. € 39.242.220,93) - davon gegen Gesellschafter: € 17.072.955,63 (Vj. € 13.461.612,78)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	668.622,68	910.153,10
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 520.847,76 (Vj. € 872.125,87)		
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	6.923.785,27	6.464.947,84
	55.553.163,64	54.125.624,60
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	23.863,89	32.593,11
	62.816.018,03	61.599.722,21

P a s s i v a	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 €
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	600.000,00	600.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	1.512.730,70	1.512.730,70
III. <u>Gewinnvortrag</u>	91.511,60	91.511,60
	<u>2.204.242,30</u>	<u>2.204.242,30</u>
B. <u>Rückstellungen</u>		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>9.111.837,05</u>	<u>10.789.572,27</u>
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Anleihen	25.000.000,00	25.000.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 (Vj. € 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.356.352,38	14.693.675,19
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.596.951,76 (Vj. € 1.809.069,03)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.737.676,69	8.495.963,96
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 9.737.676,69 (Vj. € 8.495.963,96)		
- davon gegenüber Gesellschaftern: € 8.487.026,55 (Vj. € 7.041.931,82)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	363.559,61	366.538,49
- davon aus Steuern: € 48.694,59 (Vj. € 40.832,79)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 165.064,61 (Vj. € 159.509,90)		
	<u>51.457.588,68</u>	<u>48.556.177,64</u>
D. <u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>	<u>42.350,00</u>	<u>49.730,00</u>
	<u>62.816.018,03</u>	<u>61.599.722,21</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2022
Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

=====

	1.1. - 31.12.2022 €	1.1. - 31.12.2021 €
1. Umsatzerlöse	103.052.681,25	98.714.803,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	817.984,19	312.304,51
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>83.370.715,74</u>	<u>79.505.872,25</u>
- Rohergebnis	20.499.949,70	19.521.235,64
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.410.690,00	3.273.468,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	731.713,28	661.990,74
- davon für Altersversorgung: € 35.010,14 (Vj. € 26.244,52)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	268.310,78	259.714,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>7.173.223,45</u>	<u>7.345.795,64</u>
- Betriebsergebnis	8.916.012,19	7.980.266,35
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.014.413,68	921.849,36
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 1.000.607,47 (Vj. € 921.107,19)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.434.512,59	1.463.217,82
- davon an verbundene Unternehmen: € 307.319,22 (Vj. € 330.472,86)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>10.018,70</u>
10. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	8.495.913,28	7.428.879,19
11. Sonstige Steuern	2.501,00	2.336,00
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>8.493.412,28</u>	<u>7.426.543,19</u>
13. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

A n h a n g für das Geschäftsjahr 2022

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

A. Allgemeine Angaben

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH mit Sitz in Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden, HRB 21441) ist zum Stichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) sowie des § 42 GmbH aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung des Jahresabschlusses, entspricht der des Vorjahres.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear, im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von € 250,00 bis € 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten zusammengefasst, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel Ergebnis mindernd abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden berücksichtigt, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert abzüglich etwaiger Wertberichtigungen bilanziert.

Bankguthaben und Kassenbestände werden mit dem Nennwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen bzw. Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

C. Erläuterung zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

WertpapiereAnschaffungskostenAbschreibungen

	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Restbuchwert	Restbuchwert
	1.1.2022	2022	2022	1.1.2022	2022	2022	1.1.2022	2022	2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€

Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
2. Geschäfts- oder Firmenwert

	3.432.909,15	65.000,00	0,00	3.497.909,15	240.444,00	0,00	649.031,15	240.444,00	0,00	889.475,15	2.608.434,00	2.783.878,00
	406.693,21	0,00	0,00	406.693,21	21.115,00	0,00	148.039,21	21.115,00	0,00	169.154,21	237.539,00	258.654,00
	3.839.602,36	65.000,00	0,00	3.904.602,36	261.559,00	0,00	797.070,36	261.559,00	0,00	1.058.629,36	2.845.973,00	3.042.532,00

Sachanlagen

1. Betriebs- und Geschäftsausstattung

	111.786,82	796,78	21.814,45	90.769,15	6.751,78	21.814,45	84.138,82	6.751,78	21.814,45	69.076,15	21.693,00	27.648,00
--	------------	--------	-----------	-----------	----------	-----------	-----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Beteiligungen
3. Wertpapiere des Anlagevermögens

	4.358.074,50	0,00	0,00	4.358.074,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.358.074,50	4.358.074,50
	13.250,00	0,00	0,00	13.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.250,00	13.250,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.371.324,50	0,00	0,00	4.371.324,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.371.324,50	4.371.324,50

	8.322.713,68	65.796,78	21.814,45	8.366.696,01	268.310,78	21.814,45	881.209,18	268.310,78	21.814,45	1.127.705,51	7.238.990,50	7.441.504,50
--	--------------	-----------	-----------	--------------	------------	-----------	------------	------------	-----------	--------------	--------------	--------------

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Provisionsabrechnungen in Höhe von T€ 7.567,6.

3. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten sind im folgenden Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

	Gesamt	Bis zu einem	Restlaufzeit	
	€	Jahr	1 bis 5	mehr als 5
	€	€	Jahre	Jahre
			€	€
1. Anleihe	25.000.000,00	0,00	25.000.000,00	0,00
(Vorjahr:)	(25.000.000,00)	(0,00)	(25.000.000,00)	(0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.356.352,38	1.596.951,76	14.759.400,62	0,00
(Vorjahr:)	(14.693.675,19)	(1.809.069,03)	(12.884.606,16)	(0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.737.676,69	9.737.676,69	0,00	0,00
(Vorjahr:)	(8.495.963,96)	(8.495.963,96)	(0,00)	(0,00)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	363.559,61	165.064,61	198.495,00	0,00
(Vorjahr:)	(366.538,49)	(159.509,90)	(207.028,59)	(0,00)
	51.457.588,68	11.499.693,06	39.957.895,62	0,00
(Vorjahr:)	(48.556.177,64)	(10.464.542,89)	(38.091.634,75)	(0,00)

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen betreffen mit € 25.000.000,00 die Anleihe 2019/2024, die besichert ist durch im Rahmen einer Globalzession abgetretenen Ansprüchen aus bestehenden sowie zukünftigen Abschlussfolgeprovisionen sowie sonstigen Provisionsvergütungsansprüchen in Höhe von mindestens € 8.332,5 Mio.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind unbesichert.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse gem. § 285 Nr. 4 HGB

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen und setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2022</u> T€	<u>2021</u> T€
Abschlusscourtage	81.300,1	76.545,2
Abschlussfolgecourtage	17.300,0	17.451,8
Sonstige Erlöse	<u>4.452,6</u>	<u>4.717,8</u>
	<u>103.052,7</u>	<u>98.714,8</u>

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse gem. §§ 251, 268 Abs. 7 sowie 285 Nr. 27 HGB

Die Gesellschaft hat für konzernverbundene Unternehmen gegenüber diversen Versicherungsgesellschaften Patronatserklärungen in Höhe von T€ 25,0 abgegeben.

Haftungsverhältnisse werden nur nach sorgfältiger Abwägung des Risikos eingegangen. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen wird als unwahrscheinlich eingestuft, da die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH davon ausgeht, dass die originär verpflichteten Konzernunternehmen sämtliche ihrer Verpflichtungen erfüllen können.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag, die im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverpflichtungen resultieren, gliedern sich nach der Fristigkeit wie folgt:

Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr	€	290.097,85
- zwei bis fünf Jahre	€	46.329,84
- mehr als fünf Jahre	€	0,00
		<hr/>
	€	336.427,69
		<hr/> <hr/>

3. Personalstruktur gem. § 285 Nr. 7 HGB

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer beträgt 79 (Vj. 75) und unterteilt sich in folgende Gruppen:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Angestellte		
- vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	56	56
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter und Aushilfen	23	19
	<hr/>	<hr/>
	79	75
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

4. Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesellschaft nimmt die Ausnahmeregelung gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

5. Angaben zu Mitgliedern der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen der Geschäftsleitung an:

- Herr Dr. Sebastian Josef Grabmaier, Grünwald, Rechtsanwalt, CEO der JDC Group AG,
- Herr Ralph Konrad, Mainz, Diplom-Kaufmann, CFO der JDC Group AG,
- Herr Stefan Bachmann, Frankfurt am Main, CDO der JDC Group AG.

6. Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB

Die Berichtsgesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Stammkapital T€	Anteilshöhe %		Eigenkapital 2022/T€	Ergebnis 2022/T€
JDC Geld.de GmbH, Wiesbaden	25	100,0	./.	2.259	364
JDC plus GmbH, Wiesbaden	25	100,0		4.422	81
Dr. Jung & Partner GmbH Generalrepäsentanz, Essenbach	25	30,0		165	12 *

* Jahresabschluss zum 31.12.2021

7. Geschäfts- oder Firmenwert gem. § 285 Nr. 13 HGB

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des in der Bilanz ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwertes beträgt 15 Jahre, aufgrund der Stabilität und Bestandsdauer des erworbenen Mitarbeiter-Know-Hows und der erworbenen Kundenbeziehungen.

8. Mutterunternehmen gem. §§ 285 Nr. 14, 14a HGB und Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes gem. § 291 Abs. 2 HGB

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG mit dem Sitz in Wiesbaden (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden unter der Nr. HRB 22030) einbezogen, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Die JDC Group AG, Wiesbaden, stellt damit einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf, sodass die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, nach § 291 Abs. 1 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen, befreit ist.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag gem. § 285 Nr. 33 HGB

Es sind keine angabepflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Wiesbaden, 12. März 2023

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

.....
Dr. Sebastian Josef Grabmaier

.....
Ralph Konrad

.....
Stefan Bachmann

Lagebericht 2022

1. GRUNDLAGEN DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

1.1. GESCHÄFTSMODELL DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

Die JDC Pool GmbH bietet im Segment Advisortech eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Indem sie sämtliche Produktanbieter des Finanzmarktes mit kompletter Produktpalette und vollständiger Daten- und Dokumentenversorgung anbietet und abwickelt, schafft sie über ihre Sichtsysteme und Schnittstellen den perfekten Arbeitsplatz für Finanzintermediäre aller Art (Makler, Vertreter, Firmenverbundene Vermittler, Banken, Ausschließlichkeitsorganisationen, FinTechs) und das erste echte Financial Home für Finanzdienstleistungskunden. Über Smartphone-App, Tablet oder PC erhalten Kunden und Vermittler eine komplette Übersicht über das individuelle Versicherungs- und Fondsportfolio, einfache Abschlussstrecken und Übertragungsmöglichkeiten und zudem einen vollständigen Marktvergleich, so dass Kunden und Berater Absicherung und Vorsorge einfach und in idealem Leistungs-Kostenverhältnis optimieren können.

Die Gesellschaft ist mittelbares Tochterunternehmen der JDC Group AG und wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG einbezogen. Die JDC Group AG steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die bereits durch die Pandemie geschwächte Weltwirtschaft wurde im letzten Jahr nochmals von mehreren Schocks getroffen: der Krieg in der Ukraine hat eine kostspielige humanitäre Krise ausgelöst; die Inflation war so hoch, wie seit mehreren Jahrzehnten nicht und in China trübten die rasche Ausbreitung von COVID-19 und damit einhergehende Lockdowns die Aussichten. Zudem belastete auch der Anstieg der Zentralbankzinsen die Wirtschaftstätigkeit.

Gemäß der Einschätzung des IWF vom Januar 2023 betrug das globale Wachstum im letzten Jahr daher lediglich 3,4 Prozent (Vorjahr: 6,0 Prozent). Die US-amerikanische Wirtschaft verzeichnete mit einem Wachstum von 2,0 Prozent sogar noch einen größeren Rückgang (Vorjahr: 5,6 Prozent). Der Anstieg der Wirtschaftsleistung in der Eurozone betrug 3,5 Prozent.

Auch in Deutschland war die gesamtwirtschaftliche Lage von den Folgen des Kriegs geprägt. Zusätzlich sorgten verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise, der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie für erschwerte Bedingungen.

Vor diesem Hintergrund konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamt erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) preisbereinigt um 1,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Damit hat die Wirtschaftsleistung nun auch

wieder das Vorkrisenniveau erreicht (Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, lag das Bruttoinlandsprodukt 2022 0,7% höher).¹

2.2. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Markt für Investmentfonds²

Die deutsche Investmentfondsbranche verwaltete zum 31. Dezember 2022 ein Gesamtvermögen von 3.804 Milliarden Euro. Dies sind zwar knapp 12 Prozent weniger als im Vorjahr (4.310 Milliarden Euro), doch trotzdem zeigte sich die Fondsbranche im letzten Jahr sehr widerstandsfähig. So haben der Ukraine-Krieg, die explodierenden Energiepreise und die steigenden Inflationsraten nicht nur zu deutlichen Kursrückgängen an den Aktien- und Rentenmärkten geführt, sondern die Anleger auch verunsichert. Dennoch waren in der Gesamtjahresbetrachtung keine besonders hohen Rückflüsse zu beobachten. Die Entwicklung des Vermögens spiegelt daher hauptsächlich die letztjährigen Turbulenzen an den Börsen wider.

Zum 31. Dezember 2022 (in Klammern der Wert zum 31. Dezember 2021) waren 1.280 Milliarden Euro (1.471 Milliarden Euro) in Publikumsfonds und 1.943 Milliarden Euro (2.188 Milliarden Euro) in Spezialfonds investiert. 529 Milliarden Euro (610 Milliarden Euro) entfielen auf Mandate und 52 Milliarden Euro auf geschlossene Fonds (41 Milliarden Euro).

Auf die einzelnen Assetklassen teilt sich das Fondsvolumen der Publikumsfonds zum 31. Dezember 2022 (in Klammern der Wert zum 31. Dezember 2021) wie folgt auf:

- Aktienfonds: 531,9 Milliarden Euro (632,6 Milliarden Euro)
- Rentenfonds: 188,2 Milliarden Euro (230,9 Milliarden Euro)
- Geldmarktfonds: 34,0 Milliarden Euro (34,6 Milliarden Euro)
- Offene Immobilienfonds: 131,1 Milliarden Euro (125,2 Milliarden Euro)
- Gemischte und sonstige Fonds: 395,1 Milliarden Euro (447,7 Milliarden Euro)

Der Trend aus 2021 - mit einem Neugeschäft von 256 Milliarden Euro das beste Absatzjahr im Fondsgeschäft überhaupt - setzte sich zunächst auch zu Beginn des letzten Jahres fort. So verzeichneten Spezial- und Publikumsfonds im Januar 2022 noch Rekordzuflüsse von insgesamt 30 Milliarden Euro. Anschließend markierte der Ukrainekrieg jedoch den Wendepunkt. Die damit einhergehenden Turbulenzen führten dazu, dass aus offenen Publikumsfonds in der Gesamtjahresbetrachtung netto 4 Milliarden Euro abflossen. Verglichen mit den Krisenjahren 2008 (27 Milliarden Euro) und 2011 (15 Milliarden Euro) bewegte sich die Korrektur dennoch auf einem relativ niedrigen Niveau. Dies zeigt auch die Tatsache, dass die Publikumsfonds allein im vierten Quartal schon wieder Zuflüsse von 5 Milliarden Euro verzeichnen konnten.

Ein Großteil des Neugeschäfts der Publikumsfonds stammte auch im letzten Jahr wieder von Privatanlegern. Laut Angaben des BVI haben Sparer bis Ende September 40 Milliarden Euro neu angelegt – trotz der gestiegenen Zinsen. Einen entscheidenden Beitrag zu dieser Entwicklung leisteten dabei erneut die Fondssparpläne.

¹ Alle Daten der folgenden Beschreibung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – Stellungnahmen des IWF im Januar 2023 entnommen.

² Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der Pressemitteilung des BVI vom 09. Februar 2023 entnommen.

Der Markt für Versicherungen³

In der Versicherungswirtschaft prägte 2022 neben der Corona-Pandemie auch der Ukraine-Krieg die Entwicklung in der Branche. Angesichts dieser Krisenherde verlief das abgelaufene Geschäftsjahr dennoch zufriedenstellend. Die Branche hat über alle Sparten hinweg nur einen leichten Rückgang in den Beitragseinnahmen von 0,7 Prozent verzeichnen müssen.

Bei den Lebensversicherern und Pensionskassen sanken die Prämieinnahmen 2022 leicht auf rund 97 Mrd. Euro. Diese Entwicklung ist auf ein reduziertes Einmalbeitragsgeschäft zurückzuführen, das sich jedoch aufgrund der aktuellen Zinssituation weiterhin auf einem sehr hohen Niveau befindet. Der Anteil der Einnahmen aus baV stieg aber erfreulich um rund 3,7 Prozent auf 20,3 Mrd. EUR.

Bei der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen die Einnahmen um 4,0 Prozent auf 80,4 Mrd. Euro. Und auch die Unternehmen der Privaten Krankenversicherung nahmen 3,1 Prozent mehr als im Vorjahr ein. Die dortigen Beitragseinnahmen stiegen auf 46,8 Mrd. Euro.

Der Ausblick für das Jahr 2023 fällt insbesondere im Bereich der Lebens- und privaten Krankenversicherung wenig optimistisch aus. So hat sich im Konjunkturtest der Versicherungswirtschaft die Einschätzung aktuell im Vergleich zum Herbst in diesen Sparten nochmal eingetrübt. Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung kann eine leichte Erholung wahrgenommen werden.

2.3. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

2.3.1. WESENTLICHE KENNZAHLEN

Für die Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs sowie zur Steuerung des Gesamtkonzerns und seiner Segmente verwendet der Vorstand des JDC Group-Konzerns als Maßgrößen der Zielerreichung die Entwicklung der Umsatzerlöse und nach Abzug der Provisionsaufwendungen verbleibenden Rohertrages sowie das EBITDA. Neben diesen gleichsam in den operativen Einzelgesellschaften als bedeutendste finanzielle Leistungsindikatoren definierte Kennzahlen misst die Geschäftsführung der Jung, DMS & Cie Pool GmbH der Entwicklung des Personalaufwandes und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen eine besondere Bedeutung zu. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder der Lage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, sind nicht ersichtlich.

Von 2020 bis 2022 entwickelten sich die wesentlichen Kennzahlen der JDC wie folgt.

TEUR	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	85.537	98.715	103.053
Sonstige betriebliche Erträge	492	312	818
Aufwendungen für bezogene Leistungen	68.711	79.506	83.371
Rohertrag	17.319	19.521	20.500
Personalaufwand	3.681	3.935	4.142

³ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der Internetseite des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) entnommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.956	7.346	7.173
EBITDA	6.682	8.240	9.184
Jahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital	2.204	2.204	2.204
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	70	75	79

2.3.2. VERMÖGENSLAGE

Die um 1.216 TEUR auf 62.816 TEUR gestiegene Bilanzsumme entfällt mit 55.553 TEUR bzw. 88,4% (Vorjahr: 87,9%) im Wesentlichen auf Umlaufvermögen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Berichtsjahr um 467 TEUR (Vorjahr: 893 TEUR) auf 7.041 TEUR gesunken. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 40.919 TEUR sind um 1.677 TEUR (Vorjahr: -5.012 TEUR) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Konzernfinanzierung eines Beteiligungserwerbs. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stehen der Gesellschaft dabei teilweise nicht kurzfristig zur Verfügung. Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Provisionsvorschüsse gegen Vermittler. Die Guthaben bei Kreditinstituten stiegen um 459 TEUR auf 6.924 TEUR. Die Liquidität der Gesellschaft ist damit zum Berichtszeitpunkt mehr als ausreichend dotiert.

Das Anlagevermögen ist um 202 TEUR auf 7.239 TEUR gesunken.

Das Eigenkapital ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der JDC AG unverändert. Das Fremdkapital der Gesellschaft in Höhe von 60.569 TEUR entfällt mit 25.000 TEUR auf Verbindlichkeiten aus einer Unternehmensanleihe. Mit Datum vom 2. Dezember 2019 hat die Gesellschaft eine neue Anleihe (2019/2024) in Höhe von 25 Mio. EUR emittiert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 1.662 TEUR (Vorjahr: 1.832 TEUR) auf 16.356 TEUR angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um 1.242 TEUR (Vorjahr: 395 TEUR) auf 9.738 TEUR erhöht.

2.3.3. FINANZLAGE

Die Jung, DMS & Cie. Pool führt ihre Bankkonten auf Guthabenbasis. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Jahresverlauf stets mehr als ausreichend dotiert.

Am 02. Dezember 2019 hat die Gesellschaft eine neue Anleihe mit einem Volumen von 25 Mio. EUR emittiert. Die Anleihe wird mit 5,5% p.a. verzinst und ist zum 02. Dezember 2024 fällig.

Die Gesellschaft erzielte einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 10.835 TEUR. Mittelabflüsse in Höhe von 1.271 TEUR gab es im Bereich der Investitionstätigkeit zu berichten. Deutliche Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 9.108 TEUR führten per Saldo zu einer leicht positiven Entwicklung des Guthabenbestandes. Der Finanzmittelfonds insgesamt erhöhte sich um 459 TEUR auf 6.924 TEUR.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 3,5% (Vorjahr: 3,6%).

2.3.4. ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse haben sich im Berichtsjahr um 4,4% (Vorjahr: 15,4%) von 98.715 TEUR auf 103.053 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 818 TEUR (Vorjahr: 312 TEUR). Der Rohertrag stieg damit um 5,0% auf 20.500 TEUR (Vorjahr: 19.521 TEUR). Die Rohermarge, definiert als Rohertrag zu Umsatzerlöse, stieg leicht auf 19,9% (Vorjahr: 19,8%).

Der Personalaufwand ist mit 4.142 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (3.935 TEUR) leicht gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 7.346 TEUR auf 7.173 TEUR leicht gesunken.

Das EBITDA hat sich von 8.240 TEUR auf 9.184 TEUR deutlich erhöht. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich ebenfalls von 7.429 TEUR auf 8.496 TEUR. Im Geschäftsjahr 2006 wurde zwischen JDC und der Muttergesellschaft Jung, DMS & Cie. AG ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft hat insoweit Aufwendungen in Höhe von 8.493 TEUR (Vorjahr: 7.427 TEUR) aus Gewinnabführung. Der Ausgleich erfolgt im Geschäftsjahr 2023.

2.4. ZUSAMMENFASSENDER GESAMTAUSSAGE

Insgesamt blickt die Geschäftsführung aus ihrer Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück. Die erwartete positive Entwicklung des Unternehmens mit einer deutlichen Umsatzsteigerung insbesondere in der Versicherungssparte hat sich durch die Anbindung von Großkunden eingestellt. Bei einem deutlichen gestiegenen Umsatz und Rohertrag wurde das operative EBITDA nochmals gesteigert.

Die Gesellschaft hat in 2019 eine neue Anleihe (2019/2024) in Höhe von 25 Mio. begeben. Damit ist die Liquiditätsausstattung der Gesellschaft sichergestellt. Im aktuellen Jahr konnten bereits weitere Großkunden angebonden werden. Damit ist der Grundstein für eine weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserung gelegt.

3. PROGNOSE-, CHANCEN UND RISIKOBERICHT

I. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die künftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten verbunden ist. Das aktuelle Umfeld wird weiterhin von weltweiten Krisen, politischer Unsicherheiten und einer in Amerika und Europa gegensätzlichen Geldpolitik beeinflusst. Die Gesellschaft hat darauf mit einer Weiterentwicklung seiner bestehenden Risikomanagementsysteme reagiert. Auf Jung, DMS & Cie. Gruppenebene werden monatliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Liquiditätskennziffern.

Die relevanten **unternehmensbezogenen** Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Die JDC steht immer mehr im Fokus des Kapitalmarkts. Zudem zählt die JDC immer mehr Großkonzerne zu ihren Kunden. Sollte es hier mal zu einem Imageschaden kommen, kann dies zu Umsatzverlusten führen.

Die relevanten **marktbezogenen** Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.
- Der Ukraine-Krieg und die damit einhergehende Energiekrise und Entwicklung der Inflation wirken sich aktuell negativ auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen als auch auf die Einkommensentwicklung vieler Verbraucher aus. Dies führt insgesamt zu einer deutlichen Kaufzurückhaltung der Verbraucher. Sollte sich diese Entwicklung weiter verfestigen, hat dies negative Auswirkungen auf die Ertragskraft der JDC.
- Zudem sind die Folgen des aktuellen Ukraine-Krieges nicht abzusehen. Damit einhergehende wirtschaftliche Sanktionen, höhere Rohstoffpreise, Produktionsausfälle oder gestörte Lieferketten haben auch ökonomische Folgen und können den konjunkturellen Aufschwung bremsen oder gar stoppen. Eine derartige Verschlechterung der Wirtschaftslage könnte ebenfalls die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.

Die relevanten **regulatorischen** Risiken sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten. Da die Digitalisierung der Versicherungsindustrie noch am Anfang steht, sind viele Prozesse bei JDC noch manuell zu bewältigen. Das erhöht das Risiko von Datenpannen aufgrund von menschlichen Fehlern.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit – insbesondere durch die Corona-Krise - finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck hat sich erhöht – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Gruppe sieht sich durch die Anbindung von Großkunden ertragsseitig sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Das alles wird aus Sicht der Geschäftsführung dazu führen, dass sich die JDC im Geschäftsjahr 2023 positiv entwickeln wird.

II. Prognosebericht

Wir beurteilen die Entwicklung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2023 - unter Berücksichtigung des wirtschaftlich und politisch schwierigen Umfelds - durchweg positiv.

Die allgemeine Entwicklung der Weltwirtschaft und des Geschäftsklimas in Deutschland und Europa kann natürlich die Kapitalmärkte und auch das Kaufverhalten unserer Kunden negativ beeinflussen.

Der Umsatz wird entsprechend den Unternehmensplanungen trotz eines unverändert sehr schwierigen Marktumfeldes leicht steigen. Im Zusammenhang mit der geplanten Umsatzsteigerung wird eine Steigerung des Rohertrages gegenüber dem Vorjahr erwartet. Der Focus wird weiterhin auf der Anbindung von Großkunden liegen.

Wir werden auch künftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Wiesbaden, 12. März 2023

Dr. Sebastian Grabmaier

Ralph Konrad

Stefan Bachmann